

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Dem Wald geht es besser  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-617121>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wie mit einer Artikelüberschrift Irrtümer verbreitet werden können, war nach Publikation des neuesten Waldschadeninventars (Zwischenbilanz Sanasilva-Studie 1988) im Schweizer Pressewald durch solche Titel wahrzunehmen:

## Dem Wald geht es etwas besser

Nach dem, was in den folgenden Texten dann aber zu lesen war, hätten diese Titel wohl besser, auf jeden Fall anders formuliert werden müssen. Zum Beispiel so:

## Dem Wald geht es etwas weniger schlecht

Allzufrühem Jubel, die Sache mit dem Waldsterben sei gar nicht so schlimm oder schon ausgestanden, könnte damit entgegengetreten werden ...

Red.



«Auf dass du einmal gross und stark wirst ...»